

# #9 GOLDENE REGELN FÜR DIE PERFEKTE FOLIERUNG



## #1 BERATUNG

Wir beraten unsere Interessenten ausführlich, um eine realistische Erwartungshaltung zu vermitteln.

Der Kunde wird genau erfahren, was und wie foliert wird und wie lange die durchschnittliche Nutzungsdauer der Folie ist.

Jedes Fahrzeug hat individuelle Anforderungen, deshalb sind Pauschalangebote leider nicht möglich.

## #2 RÄUME+ INFRASTRUKTUR

Unsere Räume sind hell, trocken, klimatisiert und sauber. Des Weiteren ist ein Freiraum von min. 1 bis 1,5 Metern um jedes zu bearbeitende Fahrzeug einzuhalten. Die optimale Raumtemperatur liegt zwischen 18 und 22 Grad Celsius. Zudem wirkt sich Luftzug, egal woher er kommt, negativ aus.

## #3 VORREINIGUNG + ENTFETTEN

Fahrzeuge sind am Vorabend der Folierung gewaschen in die Werkstatt zu stellen. Das dient der totalen Trocknung (auch unterhalb der Dichtungen) und der Anpassung der Karosserie an die Temperatur der Räume.

## #4 FOLIERUNG (Handhabung des Materials)

Die Folie, egal welcher Art (gegossen oder polymer kalandriert), muss so auf den diversen Fahrzeugformen verarbeitet werden, dass der Folierer eine technische Haltbarkeit gewährleisten kann (siehe auch 5.).

## #5 ÜBERLAPPUNGEN/ EINLEGER

Aus Gründen der technischen, längerfristigen Haltbarkeit ist es

zulässig, Anbauteile aus mehreren Folienstücken zu folieren.

Die dadurch entstehenden Überlappungen sind auf Lichtkanten zu führen und somit kaschieren. Die Folienkanten müssen dabei absolut parallel laufen. In keinem Fall darf dabei in den Lack geschnitten werden.

## #6 DEMONTAGE VON ANBAUTEILEN

Um die Folie bestmöglich zu verlegen, ist es hilfreich, Anbauteile zu demontieren. Es steht dem Folierer frei, dies zu tun oder nicht.

## #7 ECKEN + KANTEN- VERARBEITUNG (Schnitte)

Der Folierer verklebt Folien an Ecken und Kanten so, dass die von außen sichtbaren Lackflächen bedeckt werden.

Die Kantenschnitte sind möglichst gerade durchzuführen. Die Folie kann an den Ecken mit engen Radien eingeschnitten werden.

## #8 DICHTUNGEN + DETAILARBEIT (z.B. Antennen und Türgriffe)

Soweit möglich, ist die Folie unter alle Dichtungen zu legen, sofern diese die Folie mit der Zeit nicht beeinträchtigen. In diesem Fall muss leider ein Sicherheitsabstand von ca. 1 mm eingehalten werden!

## #9 STAUB- EINSCHLÜSSE

Folieren ist ein Handwerk und leider sind Staubeinschlüsse nicht vollkommen zu verhindern.

Dennoch versuchen gute Folierer nach bestem Wissen und Gewissen, folgende Regel zu beherzigen: Staubeinschlüsse auf allen glatten, liegenden Flächen sind zu vermeiden.



Folien von  
zertifizierten Herstellern